

Christa Schwab

Von: Christa Schwab <christa.schwab@kbk.ch>
Gesendet: Dienstag, 6. Februar 2018 14:37
An: Christa Schwab
Betreff: kbk-Informationen 2018/2

Liebe Mitglieder und Interessierte

Nachfolgend unterbreite ich Ihnen gerne die nächsten kbk-Informationen und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre bei den aktuellen behindertenpolitischen Themen.

Verantwortliche Web-Redaktion Participa

Monika Bernoulli hat am 1.2.2018 die Verantwortung für den Betrieb und die Weiterentwicklung von Participa der Berner Informationsplattform für Menschen mit Behinderungen übernommen. Sie ist Ihre Ansprechperson für Fragen und Anliegen rund um Participa, erreichbar per Mail participa@kbk.ch. Gerne nimmt Monika Bernoulli Ihre Anregungen und Ideen entgegen.

Veranstaltungen auch ohne Registrierung auf Participa erfassen

Das Erfassen Ihrer Veranstaltungen im Veranstaltungskalender von Participa wurde vereinfacht und ist per sofort auch ohne Registrierung möglich. [Informationen](#), [Formular Veranstaltung ohne Registrierung](#)

Aktuell: Arbeit – auch für Menschen mit Behinderungen

Mit der Plattform Behindertenpolitik will die kbk die politische Mitwirkung von Menschen mit Behinderungen stärken. Die diesjährige Tagung widmet sich dem Thema «Arbeit – auch für Menschen mit Behinderungen». Arbeit ist Existenzsicherung, Arbeit bedeutet Zugehörigkeit, Arbeit vermittelt Wertschätzung. Gemeinsam mit aktiven PolitikerInnen können Sie Forderungen erarbeiten. **Die 5. Plattform Behindertenpolitik findet am 5. März 2018, 13.30 – 17.30 Uhr im Bürenpark in Bern statt.**

[Ausschreibung](#)

Sie können uns unterstützen, indem Sie die Ausschreibung über Ihre Kanäle verbreiten. Gedruckte Postkarten zum Auflegen, Verteilen oder Versenden erhalten Sie bei Christa Schwab (christa.schwab@kbk.ch). Vielen Dank!

Sonderpädagogik: Bericht des Regierungsrates an den Grossen Rat

Der Regierungsrat hat den Bericht Sonderpädagogik zu Händen des Grossen Rates verabschiedet. Die kbk begrüsst den Zuständigkeitswechsel von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion zur Erziehungsdirektion. Wie in der [Konsultationsantwort kbk](#) erläutert, sind aber weitere Schritte notwendig, damit eine inklusive Schule Tatsache wird und die UN-BRK im Kanton Bern umgesetzt ist. [Bericht Sonderpädagogik](#), [Rapport pédagogie spécialisée](#), [Medienmitteilung Kt. BE](#)

Anforderungen an Institutionen

Das ALBA hat auf den 1.2.2018 die Anforderungen zum Erhalt einer Betriebsbewilligung angepasst. Die Stellungnahme der kbk zum Entwurf bewirkte u.a., dass die Förderung der Selbstbestimmung als Ziel aufgenommen wurde. [Anforderung zum Erhalt einer Betriebsbewilligung mit Anhängen](#)

Engagieren Sie sich für die Kundgebung «Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen: Jetzt!

Am 17. März 2018 findet in Bern eine Kundgebung statt, die die Gemeinden auffordert sich für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen einzusetzen. Wie Sie aktiv werden und sich als betroffene Person engagieren können, erfahren Sie auf [der Website von Agile](#).

«No Billag grenzt Menschen mit Behinderungen massiv aus

Ohne öffentliche Finanzierung der Medien keine Tagesschau in Gebärdensprache, keine Audiodeskription und keine Untertitelung: Die Annahme der Initiative «No Billag» wäre für blinde und gehörlose Personen fatal. Ihr Zugang zur politischen Meinungsbildung, Kultur und Unterhaltung würde massiv eingeschränkt werden. Deshalb sagen der Schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverband (SBV), der Schweiz. Blindenbund (SBb), der Schweiz. Gehörlosenbund (SGB-FSS), der Schweiz. Zentralverein für das Blindenwesen (SZBLIND), Procap sowie der Dachverband der Behindertenorganisationen Inclusion

Handicap und der Dachverband der Behinderten-Selbsthilfeorganisationen Agile «Nein» zu «No Billag».
[Medienmitteilung Inclusion Handicap](#), [Medienmitteilung Agile](#)

Änderung bei der Invaliditätsbemessung nach der gemischten Methode

Nachdem der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte die in der Schweiz geltende Invaliditätsbemessung nach der gemischten Methode als diskriminierend eingestuft hat, hat der Bundesrat die Konsequenzen gezogen: Auf den 1.1.2018 ist das Bemessungssystem angepasst worden. Etliche Personen dürften dadurch einen höheren Invaliditätsgrad erreichen. Dafür soll der für die Invaliditätsbemessung massgebende «Aufgabenbereich» enger definiert werden. Wir fassen im Folgenden die bisherige Entwicklung zusammen, stellen die neue Regelung im Detail vor und weisen auf weitere Konsequenzen des Systemwechsels hin. [Handicap und Recht von Inclusion Handicap](#)

Christian Lohr: «Wir Behinderten sind keine Bremsklötze»

Unglaublich: RollstuhlfahrerInnen können die neuen, modernen SBB-Doppelstock-Züge nicht allein verlassen. Werden Menschen mit Behinderungen in der Schweiz zu wenig ernst genommen? Ein Gespräch mit CVP-Nationalrat Christian Lohr, der selbst mit körperlichen Beeinträchtigungen lebt. [Beitrag Bluewin](#), [Informationen Inclusion Handicap](#)

Leichte, aber ungenügende Korrekturen für Menschen mit Behinderungen

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK-N) nahm am 26. Januar die Beratungen zur gesetzlichen Grundlage für die Überwachung von Versicherten auf. Für Inclusion Handicap gehen die Einschnitte in die Persönlichkeitsrechte zu weit. Inclusion Handicap begrüsst aber, dass die Kommission für sämtliche Observationsmassnahmen eine richterliche Genehmigung als notwendig erachtet. Zudem führte die SGK-N die Beratungen zur Reform bei den Ergänzungsleistungen (EL) weiter. [Informationen Inclusion Handicap](#)

Projekt "Manifest zum 40. Geburtstag" der Stiftung Pro Mente Sana

Welche Forderungen stellen wir an Politik, Gesellschaft, Arbeitgeber, das Sozial- und Gesundheitswesen, Bund, Kantone und Gemeinden? Wie sollte die „Landkarte“ der psychischen Gesundheit in der Schweiz in 10 Jahren aussehen? Das möchte die Stiftung Pro Mente Sana zum 40. Jubiläum gerne dialogisch mit Betroffenen, Angehörigen und Fachpersonen entwickeln. In einem ersten Schritt organisieren sie dazu regionale Runde Tische. Es ist auch möglich sich ohne Teilnahme an den runden Tischen an der Vernehmlassung zu beteiligen. [Informationen](#)

Neues informatives Höranlagenverzeichnis

Die IGGH präsentiert das neue Höranlagenverzeichnis. Die Webseite ist viersprachig. Neben den drei Landessprachen können sich Touristen auch auf Englisch informieren. Im Menu gibt es Wissenswertes zu Höranlagen. [Informationen](#)

Informationen über Gewalt

Sowohl Kinder als auch erwachsene Frauen und Männer mit Behinderungen erleben deutlich mehr Gewalt als Menschen ohne Behinderungen. Oft ist ihnen gar nicht bewusst, dass sie Gewalt erleben, wenn sie nicht wissen, was Gewalt ist und wo es Hilfe gibt. Ein Projekt von bidok stellt nun Informationen über Gewalt in Leichter Sprache gut zugänglich zur Verfügung. [Informationen bidok](#) (Quelle: Bizeps)

[Veranstaltungskalender auf Participa](#)

Entdecken Sie spannende Veranstaltungen oder veröffentlichen Sie selbst Veranstaltungen auf dem Marktplatz.

Herzliche Grüsse
Christa Schwab

Christa Schwab
Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit
Kantonale Behindertenkonferenz Bern kbk
Sandrainstrasse 76
3007 Bern

031 371 68 67

christa.schwab@kbc.ch

www.kbc.ch

PARTICIPA

Berner Informationsplattform für
Menschen mit Behinderungen

www.participa.ch

